

tielbürger®

Betriebsanleitung Wildkrautbürste



AD-480-040TS

AD-482-040TS

hw50



Copyright © 2020 Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Stenwede Nachdruck, auch auszugsweise nicht gestattet. KR-330-093TS 02/2022-2

Julius Tielbürger GmbH & Co. KG Maschinenfabrik
Postdamm 12 D-32351 Stenwede-Openwehe Tel.: +49 5773 802-0 Fax: +49 5773 802-334
Internet: www.tielbuenger.de

DE - Original

Dieses Dokument ist eine Publikation der Julius Tielbürger GmbH & Co. KG, Postdamm 12, D-32351 Stemwede-Oppenwehe (www.tielbuerger.de).

Das Dokument entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. **Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.**
Dargestellte Zeichnungen und Abbildungen können vom Original abweichen.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Alle Warenzeichen, eingetragenen Warenzeichen, Handelsnamen und Markennamen sind Eigentum ihrer rechtmäßigen Eigentümer und werden von uns anerkannt.

Inhaltsverzeichnis

1 Die Betriebsanleitung	4
1.1 Allgemeines	4
1.2 Warnhinweise und Symbole	5
2 Grundlegende Sicherheitshinweise	6
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2 Organisatorische Maßnahmen	7
2.3 Personenauswahl und -qualifikation, grundsätzliche Pflichten	7
3 Auslieferungszustand und Lieferumfang	8
Kontrolle durch den Tielbürger-Fachhändler	8
4 Abbildung des Gerätes mit Gefahrenzone, Bauteilbeschreibung, Lage von Sicherheitsplaketten	9
5 Montage - erfolgt durch den Tielbürger-Fachhändler	10
6 Inbetriebnahme	16
6.1 Grundlegende Sicherheitshinweise für den Normalbetrieb.....	16
6.2 Lenkerhöhenverstellung	17
6.3 Der Briggs & Stratton Powerhead (Antriebsmotor).....	18
6.4 Steinschlagschutzplane (Zubehör)	31
6.5 Borstantrieb	32
7 Wartung und Pflege	33
7.1 Grundlegende Sicherheitshinweise	33
7.2 Kraftstoff tanken (Benzinmotor)	34
7.3 Ölkontrolle (Benzinmotor).....	35
7.4 Gerät reinigen	36
7.5 Reinigung Luftfilter.....	37
7.6 Einlagerung	37
7.7 Austausch der Stahlborsten	38
7.8 Wartungsplan	39
8 Störungen und ihre Beseitigung	40
9 Transport	42
10 Technische Daten	43
11 EG-Konformitätserklärung	44

1 Die Betriebsanleitung

1.1 Allgemeines

Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist um Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an der Maschine z. B.

-Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen

-Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder

-Transport beauftragt ist.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwendeland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

1.2 Warnhinweise und Symbole



Betriebsanleitung lesen.



GEFAHR!

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Tod oder schwerste Verletzungen.



WARNUNG!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises können Tod oder schwerste Verletzungen eintreten.



VORSICHT!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises können leichte Verletzungen eintreten.



WICHTIG!

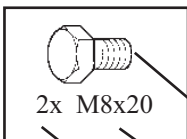
Bezeichnet Anwendungstipps und andere nützliche Informationen.



Kein Werkzeug verwenden.



Auf Werkbank arbeiten.



2x M8x20

Symbol

Typ

Anzahl

Symbol	Typ Beispiele:	Erklärung
Schraube	M8 x 16	M = Metrisch 8 = Durchmesser in mm 16 = Länge in mm
Scheibe	8,1 - 58 - 5	8,1 = Innendurchmesser 58 = Außendurchmesser 5 = Materialstärke in mm
Mutter	M8 (S)	M = Metrisch 8 = Innendurchmesser in mm (S) = Sicherungsmutter
Ring-Maulschlüssel Sechskantschraubendreher Schraubendreher	8	8 = Größe in mm
Kreuzschlitzschraubendreher	PZ 2 PH 2	PZ 2 = Pozidrive Größe 2 PH2 = Phillips Größe 2

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine und anderer Sachwerte entstehen.

Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung benutzen! Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen (lassen)! Die Maschine ist ausschließlich für das Entfernen von Wildkrautbewuchs auf Pflaster-, Beton- und/oder Asphaltflächen außerhalb geschlossener Räume bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Entfernung von Wildkrautbewuchs mit Stahlborsten im Bereich von Tankstellen oder Gasbehältern. Hier kann durch Funkenschlag eine Explosion ausgelöst werden. Es dürfen hier nur Kunststoffborsten eingesetzt werden.
- Reinigen im Bereich von befahrenen Straßen. Es können sich Drähte aus den Stahlborsten lösen und in das Profil von Reifen gelangen. Dieses kann zum Druckverlust in den Reifen führen.
- Entfernung von Grünbelag auf Dächern. Die Rotation der Bürste erfordert von der Bedienperson eine einwandfreie Standsicherheit. Ist diese nicht gegeben, kann es zum Kontrollverlust der Maschine kommen und damit einen Absturz vom Dach verursachen.
- Entfernung von Wildkraut und Moos aus Rasenflächen. Bei nicht befestigten Flächen gräbt sich die Bürste ein und verursacht ein Herumschlagen der Maschine. Dieses kann zu Verletzungen führen.
- Kehren von Futtermitteln. Es können sich Drähte aus den Stahlborsten lösen, die vom Tier verzehrt werden und zu Verletzungen führen.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferer nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Die Maschine darf nur mit vom Hersteller zugelassenen Stahl- oder Kunststoffborsten betrieben werden.

2.2 Organisatorische Maßnahmen

Die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Maschine griffbereit aufbewahren!

Ergänzend zur Betriebsanleitung allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz beachten und anweisen!

Derartige Pflichten können auch z. B. den Umgang mit Gefahrstoffen oder das Zurverfügungstellen/Tragen persönlicher Schutzausrüstungen oder straßenverkehrsrechtliche Regelungen betreffen.

Betriebsanleitung um Anweisungen einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen, eingesetztem Personal, ergänzen.

Das mit Tätigkeiten an der Maschine beauftragte Personal muss vor Arbeitsbeginn die Betriebsanleitung, und hier besonders das Kapitel Sicherheitshinweise, gelesen haben. Während des Arbeitseinsatzes ist es zu spät. Dies gilt in besonderem Maße für nur gelegentlich, z. B. beim Rüsten, Warten, an der Maschine tätig werdendes Personal.

Zumindest gelegentlich sicherheits- und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals unter Beachtung der Betriebsanleitung kontrollieren!

Das Personal darf keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe tragen. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen.

Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert,

persönliche Schutzausrüstungen benutzen!

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine beachten!

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an/auf der Maschine vollzählig in lesbarem Zustand halten!

Bei sicherheitsrelevanten Änderungen der Maschine oder ihres Betriebsverhaltens Maschine sofort stillsetzen und Störung der zuständigen Stelle/Person melden!

Keine Veränderungen, An- und Umbauten an der Maschine, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, ohne Genehmigung des Lieferers vornehmen! Dies gilt auch für den Einbau und die Einstellung von Sicherheitseinrichtungen und -ventilen sowie für das Schweißen an tragenden Teilen.

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten!

Zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen ist eine der Arbeit angemessene Werkstattausrüstung unbedingt notwendig.

Standort und Bedienung von Feuerlöschern bekanntmachen!

Die Brandmelde- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten beachten!

2.3 Personenauswahl und -qualifikation, grundsätzliche Pflichten

Arbeiten an/mit der Maschine dürfen nur von zuverlässigem Personal durchgeführt werden. Gesetzlich zulässiges Mindestalter beachten!

Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen, Zuständigkeiten des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten, Instandsetzen klar festlegen!

Sicherstellen, dass nur dazu beauftragtes Personal an der Maschine tätig wird!

Maschinenführer-Verantwortung - auch im Hinblick auf verkehrsrechtliche Vorschriften - festlegen und ihm das Ablehnen sicherheitswidriger Anweisungen Dritter ermöglichen!

Zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder im Rahmen einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal nur unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig werden lassen!

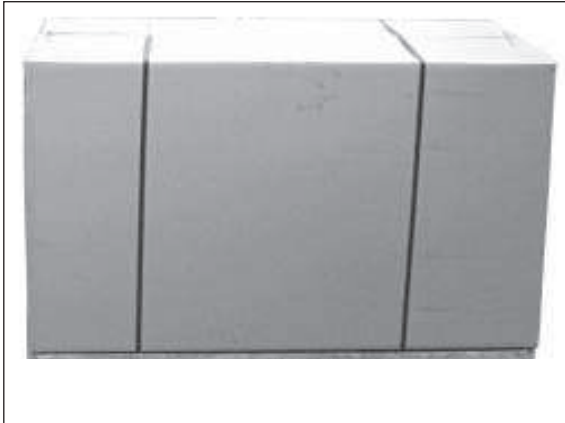
Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft gemäß den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Arbeiten an Fahrwerken, Brems- und Lenkanlagen darf nur hierfür ausgebildetes Fachpersonal durchführen!

Das Gerät regelmäßig reinigen, insbesondere im Kühlluftbereich des Antriebsmotors. Andernfalls besteht Überhitzung bzw. erhöhte Brandgefahr!

3 Auslieferungszustand und Lieferumfang

Kontrolle durch den Tielbürger-Fachhändler



1) Transportverpackung



2) Kontrolle der Originalverpackung

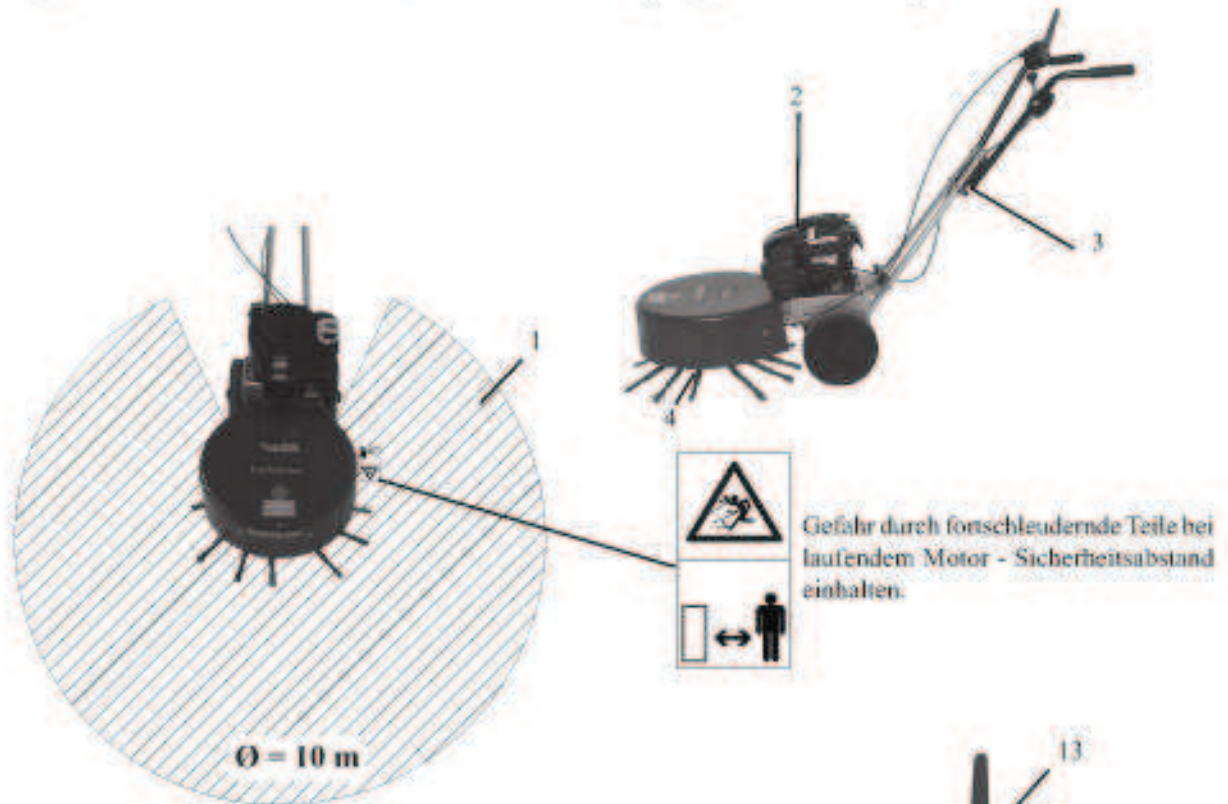


3) Bitte führen Sie das Verpackungsmaterial dem Wertstoffrecycling zu.



4) Die Lieferung erfolgt in einem Faltkarton:
1 Wildkrautbürste hw50 (Motor B&S oder B&S Elektromotor)
1 Beipacktüte mit:
 Tielbürger Betriebsanleitung und Garantieheft
1 Beipacktüte mit Befestigungsmaterial
Bei der B&S Elektrovariante:
1 B&S Ladegerät EBSRC82 inkl. Bedienungsanleitung (Karton)
1 B&S AKKU EBSB5AH82 inkl. Bedienungsanleitung (separater Karton)
B&S Betriebsanleitung P0820B Powerhead

4 Abbildung des Gerätes mit Gefahrenzone, Bauteilbeschreibung, Lage von Sicherheitsplaketten







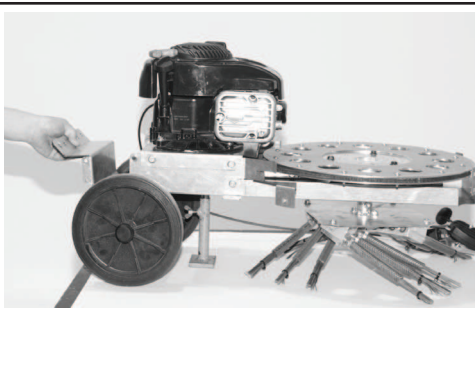
Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

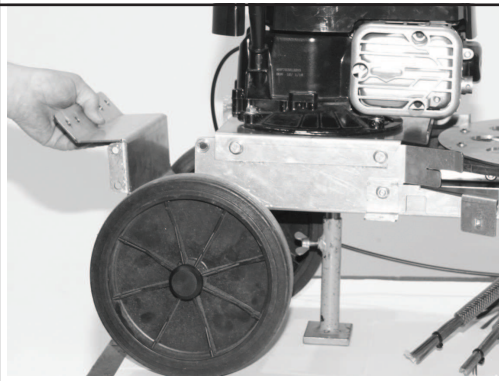


1. Gefahrenzone
2. Motor
3. Lenker, höhenverstellbar
4. Stahlborsten
5. Name des Herstellers
6. CE-Kennzeichen
7. Seriennummer
8. Motorleistung
9. Motorhersteller

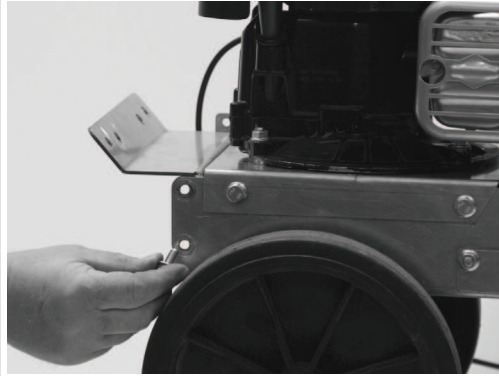
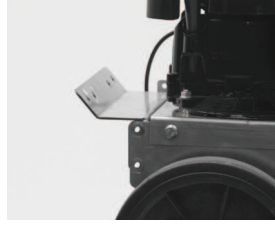
10. Maschinenbezeichnung
11. Adresse des Herstellers
12. Gashebel
13. Bürstenantrieb
14. Gewicht
15. Baujahr
16. Artikelnummer

5 Montage - erfolgt durch den Tielbürger-Fachhändler

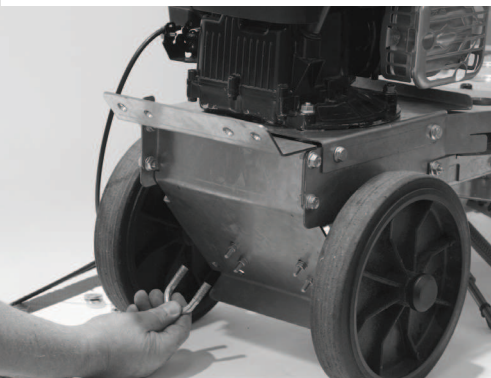
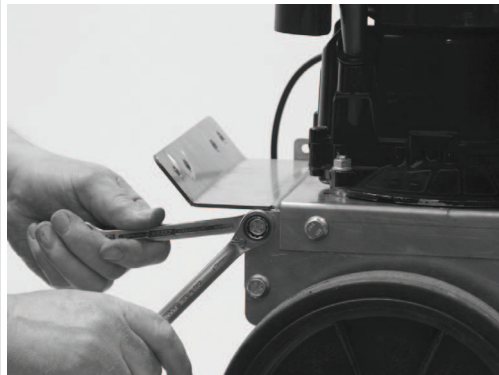
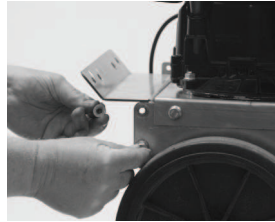
	 Anlieferungszustand. Die Abbildung zeigt die zerlegte Maschine und die Räder. Links ist die Motor- und Plattformeinheit zu sehen, daneben liegen die Achsen, die Federscheiben und die Räder.	<p>Anlieferungszustand.</p>
	 Das Rad auf die Achse stecken und mit der Federscheibe mit Kappe sichern. Die Abbildung zeigt zwei Schritte: links wird ein Rad auf die Achse geschoben, rechts wird die Federscheibe mit der Kappe aufgeschraubt.	<p>Das Rad auf die Achse stecken und mit der Federscheibe mit Kappe sichern.</p>
	 Die Abbildung zeigt eine Nahaufnahme, wie die Federscheibe mit der Kappe auf der Achse gesichert wird.	
	 Die Abbildung zeigt das Heckblech, das nun mit den Achsen und den Rädern montiert ist.	<p>Korrekt montiertes Heckblech mit Achse und Rädern.</p>
	 Die Abbildung zeigt die Maschine, die nun vollständig montiert ist und auf dem Boden abgestützt wird, um sie waagrecht zu halten.	<p>Die Maschine so abstützen, dass sie waagrecht steht.</p>



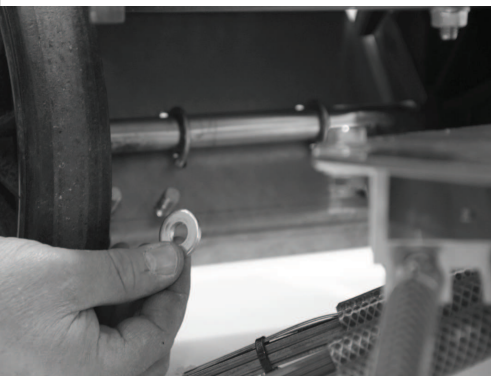
Das Heckblech so positionieren, dass die Bohrungen übereinander liegen.



Sechskantschrauben mit Flansch durch die Bohrungen schieben und Sechskantmutter mit Flansch montieren.

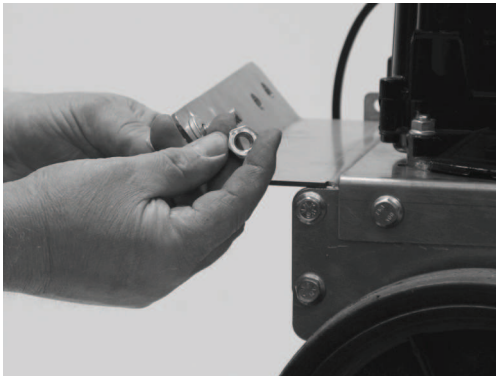
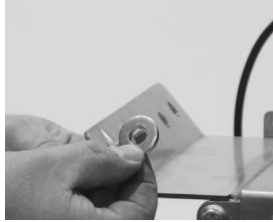
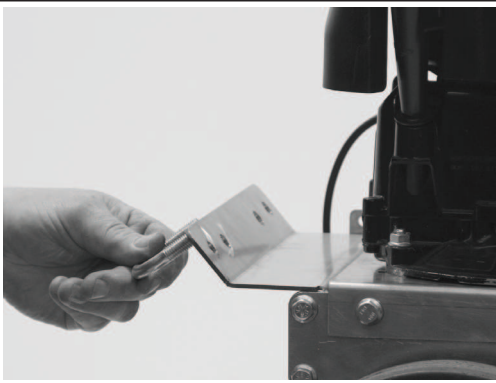


Rohrschellen durch die Bohrungen im Heckblech schieben.



Mit Muttern mit Flansch montieren.





Mit den oberen Rohrschellen ebenso verfahren.



Die Lenkerholme in die Rohrschellen schieben.



Den Lenker an den Lenkerholmen positionieren.

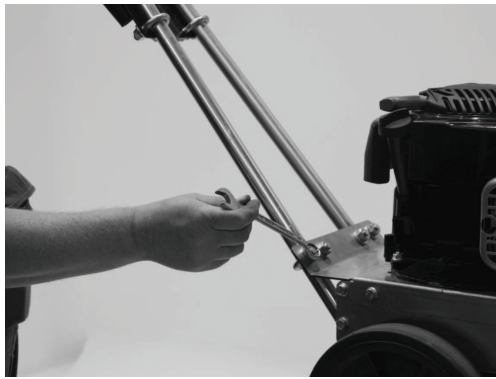


Mit Rohrschelle und Sechskantmutter mit Flansch lose vormontieren.

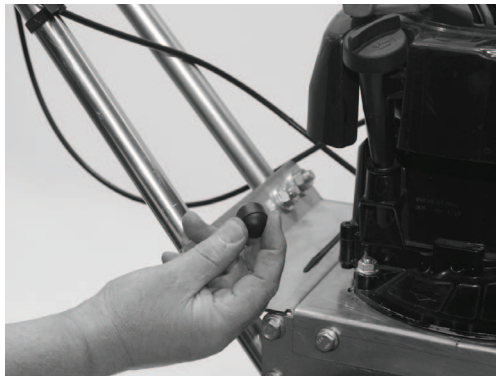




Lenker durch hoch- und runterschieben auf den Lenkerholmen auf die gewünschte Höhe einstellen.



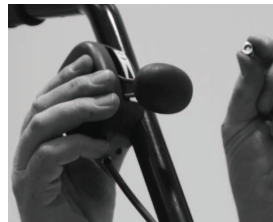
Wenn der Lenker die richtige Höhe hat, dann alle Schraubverbindungen anziehen.



Nur bei Benzin Motoren!
Sechskantschraube durch die Bohrung im Gaszug und des Lenkers schieben.

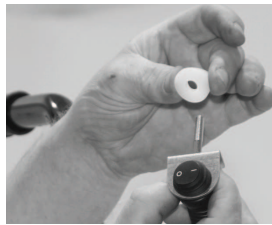


Mit Scheibe und Sicherungsmutter montieren.





Nur bei Elektro Motor!
Sattelscheibe auf die Sechskantschraube schieben.



Die Sechskantschraube mit Sattelscheibe durch die Bohrung in Lenker schieben und mit Scheibe und Sicherungsmutter montieren.



Schraubverbindungen fest anziehen.



Werkzeug Bedienhebel positionieren (dabei den Druckknopf in der unteren Befestigungsschale positionieren).





Den Bedienhebel mit der Imbusschraube montieren.



Bowdenzüge (Kabelbaum) mit Kabelbinder befestigen.



Haube auf der Maschine positionieren.



Gummischeibe zwischen der Haube und dem Unterteil der Maschine positionieren und mit Sechskantschraube mit Flansch montieren.



6 Inbetriebnahme

6.1 Grundlegende Sicherheitshinweise für den Normalbetrieb

Jede sicherheitsbedenkliche Arbeitsweise unterlassen!
Vor Arbeitsbeginn sich an der Einsatzstelle mit der Arbeitsumgebung vertraut machen. Zur Arbeitsumgebung gehören z. B. die Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich, die Tragfähigkeit des Bodens und notwendige Absicherungen der Einsatzstelle zum öffentlichen Verkehrsbereich.

Maßnahmen treffen, damit die Maschine nur in sicherem und funktionsfähigem Zustand betrieben wird!

Maschine nur betreiben, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingte Einrichtungen z. B. lösbare Schutzeinrichtungen, Schalldämmungen, Absaugeinrichtungen, vorhanden und funktionsfähig sind!
Vor jedem Einsatz Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel prüfen! Eingetretene Veränderungen (einschließlich der des Betriebsverhaltens) sofort der zuständigen Stelle/Person melden! Maschine ggf. sofort stillsetzen und sichern!

Bei Funktionsstörungen Maschine sofort stillsetzen und sichern! Störungen umgehend beseitigen lassen!
Maschinen nur vom Fahrerplatz aus starten!

Ein- und Ausschaltvorgänge, Kontrollanzeigen gemäß Betriebsanleitung beachten!

Vor Einschalten/Ingangsetzen der Maschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann!

Vor Fahrtantritt/Arbeitsbeginn prüfen, ob Bremsen,

Lenkung, Signal- und Beleuchtungseinrichtungen funktionsfähig sind!

Vor dem Verfahren der Maschine stets die unfallsichere Unterbringung des Zubehörs kontrollieren!

Bei Befahren öffentlicher Straßen, Wege, Plätze die geltenden verkehrsrechtlichen Vorschriften beachten und ggf. Maschine vorher in den verkehrsrechtlich zulässigen Zustand bringen!

Bei schlechter Sicht und Dunkelheit grundsätzlich für ausreichende Beleuchtung sorgen!

Stets ausreichenden Abstand zu Baugrubenrändern und Böschungen halten!

Jede Arbeitsweise unterlassen, die die Standsicherheit der Maschine beeinträchtigt!

Hänge nicht in Querrichtung befahren; Arbeitsausrüstung und Ladegut stets in Bodennähe führen, besonders bei Bergabfahrt!

Im Gefälle Fahrgeschwindigkeit stets den Gegebenheiten anpassen! Nie im, sondern immer vor dem Gefälle in die niedrigere Fahrstufe schalten!

Beim Verlassen der Maschine grundsätzlich die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern!

6.1.1 Betrieb der Maschine im Winter



GEFAHR!

Sprühen Sie niemals Silikonspray auf den heißen Motor. Es könnte ein Brand entstehen. Beachten Sie die Hinweise auf der Spraydose.



VORSICHT!

Motor ausschalten und abkühlen lassen. Die Maschine gegen unbeabsichtigtes Starten sichern.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Luftfilter trocken ist. Falls der Filter vom Tauwasser feucht geworden ist, lassen Sie ihn über Nacht trocknen. Andernfalls besteht die Möglichkeit, dass der Luftfilter einfriert und der Motor nicht startet. Vor Inbetriebnahme den Gaszug, den Gasregulierhebel und das Gestänge am Motor mit Silikonspray einsprühen. Bringen Sie den Gasregulierhebel jeweils in beide Endstellungen, so

dass ebenfalls das Bowdenzugseil am Motor und am Gasregulierhebel geschmiert wird. Dadurch wird vermieden, dass gefrorenes Tauwasser die Mechanik blockiert. Zur Pflege der Bowdenzugseile der anderen Hebel empfiehlt sich ebenfalls Silikonspray.

Nach dem Kehren die Maschine mit einer Bürste vom Schnee befreien.



WICHTIG!

Stellen Sie die Maschine in einem frostfreien Raum ab. Vermeiden Sie ein Einfrieren der Maschine. Es könnte zu Beschädigungen kommen, wenn etwas fest gefroren ist.
Silikonspray bindet Staub. Es ist daher nur im Winter bei Schnee ein geeignetes Pflegemittel.

6.2 Lenkerhöhenverstellung



VORSICHT!
Motor ausschalten. Die Maschine gegen unbeabsichtigtes Starten sichern.



1) Der Lenker ist stufenlos in der Höhe verstellbar.



2) Die Sechskantmuttern der Rohrschellen lösen und auf die gewünschte Position schieben und mit den Sechskantmuttern die Rohrschellen wieder fest montieren.






VORSICHT!
Vergewissern Sie sich, dass der Lenker sicher montiert ist.









3) Zum Abstellen/Einlagern des Gerätes können Sie den Lenker ganz nach unten schieben um Platz zu sparen.

6.3 Der Briggs & Stratton Powerhead (Antriebsmotor)

Verwendete Symbole

	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung.
	Kennzeichnung für Elektrogeräte, die nicht über den Haus- oder Restmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie die gekennzeichneten Elektrogeräte an geeigneten Sammelstellen.
	Kennzeichnung für Akkus und Batterien, die nicht über den Haus- oder Restmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie die gekennzeichneten Akkus und Batterien an geeigneten Sammelstellen.

	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.
	Kennzeichnung für Produkte, die nur im Innenbereich verwendet werden dürfen.
	Der Netzanschluss 230 V~/50 Hz verfügt über eine doppelte Isolierung (Schutzklasse II).
	Sicherung 8 Ampere
Wh	Energieinhalt
Ah	Elektrische Ladung
V	Spannung
A	Stromstärke
Hz	Frequenz (Schwingungen pro Sekunde)
	Symbol für Gleichstrom
	Symbol für Wechselstrom (AC).



Ausführlichere Hinweise zur Sicherheit und Gefahren bei der Nutzung befinden sich auch in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers. Die Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen!

**WARNUNG!**

Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, versuchen Sie nicht, dieses Gerät zu verwenden, bevor Sie diese Betriebsanleitung gründlich gelesen haben und sie vollständig verstehen. Wenn Sie die Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung nicht verstehen, verwenden Sie dieses Gerät nicht. Kontaktieren Sie gegebenenfalls ein autorisiertes Servicecenter.

**WARNUNG!**

Nur zur Verwendung mit den Briggs & Stratton Akkus BSB2AH82 (2 Ah) oder BSB4AH82 (4 Ah) oder BS-B5AH82 (5 Ah) und den Briggs & Stratton Ladegeräten BSRC82 oder BSSC82. Batteriebetriebene Produkte müssen nicht an eine Stromsteckdose angeschlossen werden. Sie sind daher jederzeit betriebsbereit. Seien Sie sich über die möglichen Gefahren bewusst, selbst wenn der Powerhead (Antriebsmotor) nicht benutzt wird. Ein Befolgen dieser Anleitung verringert das Stromschlag-, Feuer- oder Verletzungsrisiko.

6.3.1 Sicherheits- und Bedienungshinweise für den Briggs & Stratton Akku



Weiterführende Hinweise zur Sicherheit und Gefahren bei der Nutzung befinden sich in der beiliegenden Briggs & Stratton Bedienungsanleitung vom Akku und Ladegerät.

**WARNUNG!**

Verwenden Sie den Akku nur, nachdem Sie den Akku auf Schäden geprüft und keine Schäden festgestellt haben. Lassen Sie den Akku nach einem Schlag oder Sturz von einem Fachhändler prüfen. Berühren Sie einen beschädigten Akku nur mit Schutzhandschuhen. Laden Sie den Akku nur mit dem Original-Ladegerät.

**WARNUNG!**

Lebensgefahr durch giftige Gase und ätzende Flüssigkeiten!
Ein gerissener oder gebrochener Akku, mit oder ohne Leckage, darf nicht geladen oder genutzt werden. NICHT VERSUCHEN IHN ZU REPARIEREN! Bitte fachgerecht entsorgen und durch einen neuen ersetzen.
Zur Vermeidung von Feuer, Explosion oder Stromschlag und Umweltschäden:
Decken Sie die Kontakte mit dickem Klebeband ab! Versuchen Sie NICHT Teile des Akkus zu entfernen oder zu zerstören! Versuchen Sie NICHT den Akku zu öffnen!

1. Zerlegen Sie den Akku nicht
2. Von Kindern fernhalten
3. Setzen Sie den Akku nicht Wasser oder Salzwasser aus, der Akku sollte an einem kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden
4. Setzen Sie den Akku keinen hohen Temperaturen aus, wie in der Nähe von Feuer, Heizkörpern usw.
5. Vertauschen Sie nicht den positiven und negativen Anschluss des Akkus
6. Verbinden Sie den positiven und negativen Anschluss des Akkus nicht mit einem Metallgegenstand
7. Stoßen oder schlagen Sie den Akku nicht, oder stellen Sie sich drauf.
8. Löten Sie nichts an den Akku oder durchbohren den Akku mit Nägeln oder einem spitzen Werkzeug.
9. Reiben Sie nicht das Auge, falls der Akku undicht ist und Flüssigkeit in das Auge gelangt ist. Gut mit Wasser spülen.
10. Hören Sie sofort mit der Benutzung des Akkus aus, wenn der Akku bei der Benutzung ungewöhnlich riecht, heiß wird, Farbe oder Form ändert oder auf eine andere Art ungewöhnlich aussieht.

**WARNUNG!**

Wenn der Briggs & Stratton Akku reißt oder zerbricht (mit oder ohne Leckage) laden Sie ihn nicht auf und benutzen Sie ihn nicht. Entsorgen und ersetzen Sie den Akku durch einen neuen Originalakku.
Versuchen Sie ihn nicht zu reparieren!

**WARNUNG!**

Wenn ein Leck auftritt, können die austretenden Elektrolyte ätzend und giftig sein. Lassen Sie die Lösung nicht in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangen und schlucken Sie sie nicht.

Typenschild des Akkus



- 1 Hersteller
- 2 Spannung des Akkus
- 3 Elektrische Ladung
- 4 Energieinhalt
- 5 Symbole
- 6 Adresse des Herstellers
- 7 Modellbezeichnung
- 8 Artikelnummer
- 9 Herstellungsdatum
- 10 Seriennummer
- 11 Herstellerland

Spezifikation des Akkus EBSB5AH82

Typ	Lithium-Ionen
Akkuspannung, Nominalspannung	72V
Energieinhalt	360Wh
Elektrische Ladung	5Ah
Gewicht	6 kg

Akku-Energieinhaltsanzeige



Durch Drücken der Taste  leuchtet gemäß dem Ladezustand des Akkus die LED auf.

4 LEDs	Energieinhalt
3 LEDs	Über 80%
2 LEDs	Zwischen 80% und 60%
1 LED	Zwischen 60% und 40%
LEDs sind aus	Zwischen 40% und 25%
	Unter 25%

Ein neuer Briggs & Stratton Akku wird nicht voll geladen verschickt. Es wird empfohlen den Akku vor der Benutzung voll aufzuladen, um die maximale Laufzeit zu erreichen.

Dieser Lithium-Ionen Akku entwickelt keinen Memory-Effekt und kann jederzeit aufgeladen werden.

Für die richtige Benutzung und Lagerung dieses Akkus ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass Sie die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung lesen und verstehen.

Lebensdauer des Akkus

Wie jeder Lithium-Ionen-Akku altert auch ein Briggs & Stratton Akku auf natürliche Art, selbst wenn man ihn nicht benutzt.

Faktoren, die die Lebensdauer verkürzen	Faktoren, die sich positiv auf die Lebensdauer auswirken:
Starke Beanspruchung Lagerung bei über 27 °C Umgebungstemperatur Längere Lagerung in ganz vollem oder völlig leerem Zustand Abstellen der Kehrmaschine (mit Akku) in der prallen Sonne Abstellen der Kehrmaschine (mit Akku) unterhalb des Gefrierpunkts	Geringe Beanspruchung Lagerung bei einer Temperatur zwischen 0 und 27 °C Lagerung in einem ca. 30–50%igen Ladezustand

Bei Hitzeentwicklung

Wenn sich der Akku stark erwärmt oder heiß wird oder falls Verformungen, Geruch oder austretende Flüssigkeit am Akku auftreten:

- Wenn möglich, lassen Sie den Akku von Ihrem Fachhändler prüfen.
- Lagern Sie den Akku in einem feuerfesten Behälter oder auf dem Erdboden.
- Sichern Sie den Lagerort großflächig.
- Entfernen Sie brennbares Material aus der Nähe des Lagerorts.

Versand des Akkus

Der Versand von Akkus unterliegt den Regelungen des Gefahrgutrechts.

Beachten Sie beim Versenden von Akkus:

- Versenden Sie den Akku nie selbst.
- Versenden Sie den Akku nur, wenn das Gehäuse unbeschädigt ist.
- Für Schäden beim Transport defekter Akkus haftet der Versender.

Reinigung des Akkus



WARNUNG!

Zur Vermeidung von Feuer oder Stromschlag:

Reinigen Sie nicht den Akku oder das Ladegerät mit einem feuchten Tuch oder Reinigungsmittel.

Bei allen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten den Akku entfernen.

Reinigen Sie den Akku ausschließlich mit einem weichen, trockenen Tuch.

Lagerung des Akkus

- Entnehmen Sie den Akku und bewahren Sie ihn möglichst an einem kühlen, trockenen Ort auf.
- Laden Sie den Akku alle 2 Monate auf, wenn er nicht benutzt wird, um so seine Lebensdauer zu erhöhen.
- Entnehmen Sie den Akku und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Einlagerung des Akkus für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen:

- Lagern Sie den Akku an einem Ort mit einer Temperatur unter 27°C und vor Feuchtigkeit geschützt.
- Der Akku sollte dabei einen Ladezustand von 30% bis 50% haben.
- Laden Sie den Akku während der Einlagerung alle 2 Monate auf.

Entsorgung des Akkus

Lithium-Ionen ist ein giftiger und ätzender Stoff und ist in Briggs & Stratton Akkus enthalten.



WARNUNG!

Alle giftigen Materialien müssen auf eine bestimmte Weise entsorgt werden, um Umweltverschmutzung zu verhindern. Befragen Sie Ihre örtliche Abfallentsorgungsbehörde oder Umweltschutzbehörde zu besonderen Anweisungen, bevor Sie beschädigte oder verbrauchte Briggs & Stratton Akkus entsorgen. Bringen Sie die Akkus zu den örtlichen, zur Entsorgung von Lithium zertifizierten Recyclingcenter und/oder Entsorgungscenter.

Zur Vermeidung von Feuer, Explosion oder Stromschlag und Umweltschäden:

- Decken Sie die Kontakte des Akkus mit dickem Klebeband ab.
- Versuchen Sie nicht Teile des Akkus zu entfernen oder zu zerstören.
- Versuchen Sie nicht den Akku zu öffnen.
- Geben Sie diese Akkus nicht in den normalen Hausabfall.
- Nicht verbrennen.
- Nicht dort platzieren, wo sie in eine Mülldeponie oder die Entsorgung von Haushaltsabfall gelangen können.
- Bringen Sie die Akkus zu den örtlichen, zur Entsorgung von Lithium zertifizierten Recyclingcenter und/oder Entsorgungscenter.
- Umweltgerechte Entsorgung der Akkus.

6.3.2 Sicherheits- und Bedienungshinweise für das Briggs & Stratton Ladegerät



Weiterführende Hinweise zur Sicherheit und Gefahren bei der Nutzung befinden sich in der beiliegenden Briggs & Stratton Bedienungsanleitung vom Akku und Ladegerät.



WARNUNG!

Falscher Umgang mit elektrischem Strom und stromführenden Komponenten kann einen Stromschlag auslösen.

Personenauswahl und -qualifikation

Das Ladegerät ist nicht für Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen oder mentalen Fähigkeiten, oder mangelnder Erfahrung oder Wissen vorgesehen. Es sei denn, sie werden beaufsichtigt und werden von einer qualifizierten Person angeleitet.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Falls das Stromkabel beschädigt ist, muss es zu Vermeidung einer Gefährdung durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ausgetauscht werden.



VORSICHT!

Akku und Akkuladegerät müssen trocken bleiben. Das Batteriesystem keinem Regen oder Feuchtigkeit aussetzen. Um Stromschläge zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass kein Wasser in den Stecker, das Batteriefach oder den Akku gelangt.



WARNUNG!

Kurzschluss- und Brandgefahr!

Falsche Anwendung von Batterie und Ladegerät kann Stromschlag und Feuer bewirken. Vor jedem Ladevorgang den Zustand des Ladegerätes überprüfen. Das Batteriesystem und Ladegerät müssen trocken bleiben.

Zur Vermeidung schwerer Verletzung, Feuer, Explosion und Stromschlag:

- Stecken Sie keine elektrisch leitenden Materialien in das Ladegerät.
- Stecken Sie den Briggs & Stratton Akku nicht in das Ladegerät, wenn er gerissen oder beschädigt ist. Ersetzen Sie den defekten Akku durch einen neuen Briggs & Stratton Akku.
- Laden Sie den Briggs & Stratton Akku nicht mit einem anderen Ladegerät.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Ladegerät eindringen.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht für andere Aufgaben als die in dieser Betriebsanleitung genannten.
- Versuchen Sie nicht die Kontakte des Briggs & Stratton Akkus kurz zu schließen.
- Lassen Sie den Briggs & Stratton Akku oder das Ladegerät nicht überhitzen.
- Wenn Akku und Ladegerät stark erwärmt sind, lassen Sie beides abkühlen.
- Laden Sie nur bei Zimmertemperatur.
- Decken Sie die Ventilationsschlitze auf der Oberseite des Ladegerätes nicht ab. Gefahr des Hitzestaus!
- Stellen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht auf einem weichen Untergrund.
- Lassen Sie keine kleinen Metallteile oder Materialien wie Stahlwolle, Aluminiumfolie oder andere Fremdkörper in das Gehäuse des Ladegerätes gelangen.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegerätes, wenn sich kein Akku im Ladegerät befindet, bevor Sie es reinigen.
- Setzen Sie den Briggs & Stratton Akku nicht der Sonne und warmer Umgebung aus. Bei normaler Zimmertemperatur lagern.
- Versuchen Sie nicht zwei Ladegeräte zu verbinden.
- Schattig kühl und trocken lagern, wenn der Briggs & Stratton Akku für lange Zeit nicht benutzt wird; laden Sie den Akku für zwei Stunden alle zwei Monate auf.
- Die Zellen des Briggs & Stratton Akkus können bei extremer Benutzung oder Temperaturen kleine Lecks entwickeln. Wenn die äußere Hülle beschädigt ist und die Flüssigkeit auf Ihre Haut gerät:
Waschen Sie sofort mit Seife und Wasser.
Mit Zitronensaft, Essig oder einer anderen schwachen Säure neutralisieren.
- Wenn die Flüssigkeit in Ihre Augen gelangt, befolgen Sie die oben genannten Anweisungen, und suchen medizinische Hilfe auf.
- Überprüfen Sie bitte vor der Benutzung, ob Ausgangsspannung und Strom des Ladegerätes zum Aufladen des Briggs & Stratton Akkus geeignet sind.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn die Ausgangspolarität nicht zur Spannungspolarität passt.
- Nur für den Innenbereich.
- Das Gehäuse darf unter keinen Umständen geöffnet werden. Wenn das Gehäuse beschädigt ist, darf das Ladegerät nicht weiter benutzt werden.
- Nicht geeignet zum Aufladen nicht-aufladbarer Batterien.



WARNUNG!

Wenn Batterieflüssigkeit in Ihre Augen gerät, spülen Sie sofort mit sauberem Wasser mindestens 15 Minuten. Suchen Sie sofort medizinische Hilfe auf.



WARNUNG!

Laden Sie den Akku niemals im Regen oder nasser Umgebung. Tauchen Sie den Akku oder das Ladegerät niemals in Wasser oder eine andere Flüssigkeit.

Verwenden Sie das Ladegerät nur, nachdem Sie Ladegerät, Netzkabel und Netzstecker auf Schäden geprüft und keine Schäden festgestellt haben.

Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen, belüfteten Innenräumen, sodass das Ladegerät mit keinen Flüssigkeiten in Kontakt kommt.

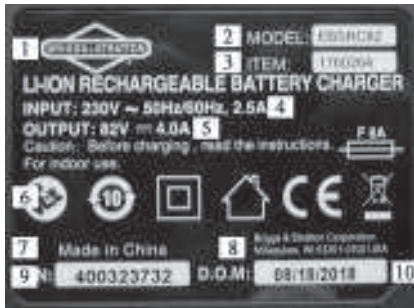
Nehmen Sie keine Veränderungen oder Reparaturen am Ladegerät vor.

Ziehen Sie den Netzstecker nach dem Gebrauch des Ladegeräts aus der Steckdose.

Akku-Ladegerät Spezifikation

82V Ladegerät EBSRC82
 Eingang 230V ~ 50/60Hz, 2,5A
 Ausgang 82V 4A

Typenschild des Ladegeräts



- 1 Hersteller
- 2 Modellbezeichnung
- 3 Artikelnummer
- 4 Versorgungsspannung des Ladegeräts
- 5 Ausgangsdaten des Ladegeräts
- 6 Symbole
- 7 Herstellerland
- 8 Adresse des Herstellers
- 9 Seriennummer
- 10 Herstellungsdatum

Aufstellungsort



ACHTUNG
KEINE WANDMONTAGE

Das Ladegerät hat zwei Schraubenöffnungen auf dem Unterteil des Gehäuses. Bitte benutzen Sie diese Bohrungen nicht für die Wandmontage des Ladegeräts. Es besteht die Gefahr, dass das Ladegerät bzw. der Akku herunterfällt.

Das Ladegerät ist für den Betrieb in belüfteter, trockener und staubfreier Umgebung vorgesehen. Das Ladegerät darf nur im Innenbereich verwendet werden. Vermeiden Sie die Nähe von Wärmequellen und direkte Sonneneinstrahlung.

Stellen Sie das Ladegerät standsicher an einem trockenen, sauberen Ort auf. Das Ladegerät hat zur Kühlung von Akku und Komponenten einen eingebauten Lüfter und sollte daher gut belüftet stehen.

Die Umgebungstemperatur während des Ladevorgangs darf nicht unter +6° C und nicht über 40° C liegen. Die Idealtemperatur liegt bei +10° C und +25° C.

Das Anschlusskabel

Es werden zwei Anschlusskabel mit dem Ladegerät verschickt. Verwenden Sie das Eurostecker-Netzanschlusskabel.

Eurostecker Netzanschlusskabel
 Steckertyp C auf Buchse C7
 Geeignet für einen Großteil Europas



Großbritannien Netzanschlusskabel
 Steckertyp C13 auf Buchse C7
 Geeignet für Großbritannien



Stecken Sie zunächst den kleinen Stecker in das Ladegerät (Rückseite des Ladegeräts)



Danach stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose



Verlegen Sie das Anschlusskabel so, dass es keine Stolperfallen bildet.

**GEFAHR!**

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob Ladegerät, Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind. Stromschlaggefahr!
Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn Sie Schäden feststellen oder vermuten.
Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn Nässe oder Feuchtigkeit in das Ladegerät eingedrungen sind.

**WARNUNG!**

Bei plötzlichem Temperaturwechsel von kalt nach warm besteht am und im Ladegerät die Möglichkeit der Kondenswasserbildung. In solch einem Fall, mit dem Netzanschluss des Ladegerätes solange warten, bis es die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat. Vermeiden Sie am besten diesen Fall, indem Sie das Ladegerät dort lagern, wo Sie es betreiben.

Service-Reparatur

Service und Wartung des Gerätes erfordert besonderen Schutz und Kenntnisstand und sollte nur durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Wir empfehlen zu diesem Zweck das Produkt umgehend an ein autorisiertes Briggs & Stratton Servicecenter zur Reparatur zu senden. Beim Service sollten Sie nur originale Ersatzteile benutzen.

Die Diagnosefunktion des Ladegeräts

Das Ladegerät ist ein Diagnoseladegerät.



← Status LED

Symbol	LED Status	Beschreibung
	Grün blinkend	Akku ist am Laden
	Grün	Akku ist aufgeladen
	Rot	Überhitzung
	Rot blinkend	Ladefehler

**WICHTIG!****Recovery-Modus**

Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum mit geringer oder ohne Ladung eingelagert war, wechselt das Ladegerät in den Recovery-Modus, welcher 20 Stunden benötigt, um den Akku wieder vollständig aufzuladen.

Dadurch wird die Lebensdauer des Akkus verlängert. Nachdem der Akku wieder vollständig geladen wurde, erfolgt der nächste Ladevorgang ganz normal.

Der Ladevorgang



WARNUNG!

Laden Sie nur Original Briggs & Stratton Akkus mit diesem Ladegerät. Nachgebaute oder nicht originale Akkus können schwere Schäden (Brand, Kurzschluss) verursachen.

- Einen neuen Briggs & Stratton Akku erstmals laden

Ein neuer Briggs & Stratton Akku wird nicht voll geladen verschickt. Es wird empfohlen den Akku vor der Benutzung voll aufzuladen, um die maximale Laufzeit zu erreichen.

Vor dem erstmaligen Gebrauch muss der Akku komplett geladen werden.

Die Ladezeit für das erstmalige Laden kann bis zu 20 Stunden betragen, siehe Hinweis Recovery-Modus.

- Einen Briggs & Stratton Akku laden



- Den Akku fest in das Ladegerät schieben.
Wenn die Status LED grün blinkt, wird der Akku geladen.
- Leuchtet die Status LED durchgehend grün, ist der Akku voll aufgeladen.
Der Akku kann nun vom Ladegerät abgenommen werden.
- Leuchtet die Status LED durchgehend rot, ist der Akku zu warm oder heiß.
Maßnahme: Den Akku aus dem Ladegerät nehmen und separat vom Ladegerät für ungefähr 30 Minuten abkühlen lassen.
Den Akku danach wieder fest in das Ladegerät schieben.
- Wenn der Akku in das Ladegerät eingelegt wird und die Status LED rot blinkt, nehmen Sie den Akku für eine Minute aus dem Ladegerät und legen ihn danach wieder ein. Wenn die Status LED grün leuchtet ist der Akku in Ordnung. Wenn die Status LED rot blinkt, dann entfernen Sie den Akku und ziehen den Netzstecker des Ladegeräts. Warten Sie bitte eine Minute und stecken den Netzstecker wieder in die Steckdose ein. Schieben Sie dann den Akku fest in das Ladegerät.

Wenn die Status LED grün leuchtet, wird der Akku vorsichtig geladen.



Wichtig!

Nehmen Sie nach 2 Stunden Ladezeit den Akku aus dem Ladegerät, dann ziehen Sie den Netzstecker für eine Minute, und legen dann den Akku wieder ein. Wenn die Status LED grün leuchtet wird der Akku normal geladen. Wenn die Status LED rot blinkt, ist der Akku defekt und muss ersetzt werden.

Der Akku wird während des Ladevorgangs etwas warm. Dies ist ganz normal.

Der Briggs & Stratton Lithium-Ionen Akku entwickelt keinen Memory-Effekt und kann jederzeit aufgeladen werden.

Nach dem Laden ziehen Sie bitte immer den Stecker vom Ladegerät aus der Steckdose.

Störung und ihre Beseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Akku wird nicht geladen	Akku ist nicht richtig in das Ladegerät eingelegt	Den Akku fest in das Ladegerät schieben
	Netzkabel nicht richtig in die Steckdose eingesteckt	Netzkabel einstecken
	Kleiner Stecker steckt nicht richtig im Ladegerät	Kleiner Stecker im Ladegerät sicher einstecken
	Spannungsversorgung der Steckdose defekt	Stellen Sie sicher das die Steckdose Spannung hat
	Ladekontakte durch Schmutz oder Fremdkörper verschmutzt	Ladekontakte reinigen lassen
	Umgebungstemperatur unter +6° C	Bei Zimmertemperatur laden
	Umgebungstemperatur (40° C) zu hoch	Bei Zimmertemperatur laden

Reinigung

Wischen Sie die Oberfläche des Ladegerätes nur mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



WARNUNG:

Zur Vermeidung von Feuer oder Stromschlag:

Reinigen Sie nicht den Akku oder das Ladegerät mit einem feuchten Tuch oder Reinigungsmittel.

Bei allen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten den Akku entfernen.

Entsorgung

Dieses Produkt darf in der gesamten EU nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Um eine mögliche Schädigung der Umwelt oder der menschlichen Gesundheit durch unkontrollierte Entsorgung zu vermeiden, recyceln Sie es verantwortlich, um eine nachhaltige Wiederverwendung von Rohstoffen zu unterstützen. Um dieses Gerät zurückzugeben, nutzen Sie bitte das Rückgabe- und Sammelsystem oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben. Ihr Händler kann das Produkt für ein umweltfreundliches Recycling entgegennehmen.

6.3.3 Sicherheits- und Bedienungshinweise für den Antriebsmotor Briggs & Stratton Powerhead



WARNUNG!

Bei plötzlichem Temperaturwechsel von kalt nach warm besteht am und im Akku sowie am und im Antriebsmotor die Möglichkeit der Kondenswasserbildung. In solch einem Fall, mit dem Laden des Akkus oder das Betreiben des Antriebsmotors solange warten, bis der Akku oder der Antriebsmotor die Temperatur der warmen Umgebung angenommen hat.

Einlegen des Akkus in den Antriebsmotor



VORSICHT!

Achten sie darauf das der Starterknopf auf Null steht



1) Der Deckel für den Akkueinschub



2) Öffnen Sie den Deckel. Der Schlüssel ist abgezogen.



3) Schieben Sie den Akku ein bis er einrastet. Führungsschlitze beachten!



4) Stecken Sie den Sicherheitsschlüssel ein und schließen Sie den Deckel.



VORSICHT!

Vergewissern Sie sich, dass der Entriegelungsknopf des Akkus eingerastet ist und dass der Akku richtig und sicher in dem Antriebsmotor sitzt, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Entnehmen des Akkus



WICHTIG!

Achten sie darauf das der Starterknopf auf Null steht



WICHTIG!

Entnehmen Sie den Akku immer bei Nichtgebrauch der Maschine und lagern Sie ihn wie in der Betriebsanleitung beschrieben.

TIPPI!

Bewahren Sie den Sicherheitsschlüssel immer bei der Bedienungsanleitung auf.



1) Öffnen Sie den Deckel.



2) Ziehen Sie den Sicherheitsschlüssel ab.



3) Drücken Sie die Entriegelung und entfernen Sie den Akku



4) Schließen Sie den Deckel

6.3.4 Akku-Laufzeit der Maschine

Die Laufzeit der Maschine mit einem Akku richtet sich nach der Energie, die für die Wildkrautentfernung benötigt wird. Folgende Faktoren beeinflussen die Reichweite des Akkus:

Je höher der Borstendruck, desto geringer die Akkuleistung.

Richtiger Reifenfülldruck: Der Rollwiderstand kann durch korrekten Reifendruck minimiert werden. Siehe Reifenfülldruck prüfen und korrigieren

Alter und Pflegezustand des Akkus: Ein alter oder ungepflegter Akku hat einen geringeren Energieinhalt als ein junger bzw. gepflegter Akku.

Streckenbeschaffenheit: Bergauf-Fahrten verringern die Akku-Reichweite

Umgebungstemperatur: Mit sinkender Temperatur nimmt die Leistungsfähigkeit eines Akkus ab, da sich der elektrische Widerstand erhöht. Im Winter ist daher mit einer Reduzierung der üblichen Reichweite zu rechnen.

Die Einsatzdauer der Maschine können Sie mit einem zusätzlichen Akku erhöhen.

Störung und ihre Beseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Der Briggs & Stratton Antriebsmotor startet nicht.	Der Sicherheitsschlüssel wurde nicht eingesteckt.	Stecken Sie den Sicherheitsschlüssel ein.
	Der Akku ist nicht korrekt eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt eingelegt ist. Achten Sie beim Einlegen darauf, dass er hörbar einrastet.
	Akku ist nicht geladen	Laden Sie den Akku.
	Der Akku benötigt vielleicht Wartung oder muss ersetzt werden.	Ersetzen Sie den Akku.
Der Antriebskopf ist übermäßig laut und vibriert.	Die Motorwelle ist verbogen.	Stoppen Sie den Antriebskopf und überprüfen Sie auf Schäden.
	Fremdkörper im Kühlungsluftbereich des Antriebsmotors.	Lassen Sie den Antriebsmotor bei Ihrem Servicepartner überprüfen.

6.4 Steinschlagschutzplane (Zubehör)



WARNUNG!
Motor ausschalten. Die Maschine gegen unbeabsichtigtes Starten sichern.

Eine reißfeste Gewebeplane schützt beim Kehren von trockenem Kehrgut vor Staubaufwirbelung und Steinschlag.



1) Lieferumfang Staubschutzplane (Zubehör)

- 1 Rahmen
- 2 Unterlegscheiben
- 3 Plane

6.5 Borstenantrieb



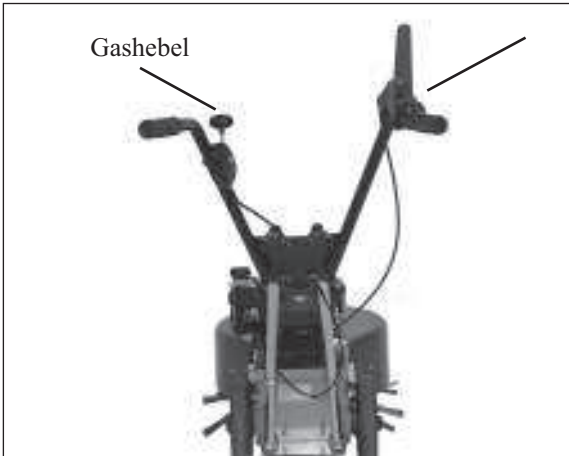
VORSICHT!

Wenn der Borstenantrieb bei ausgeschaltetem Fahrtrieb eingeschaltet wird, kann die Maschine zurückrollen.

Der Lenker muss in der gewünschten Höhe sicher befestigt sein.

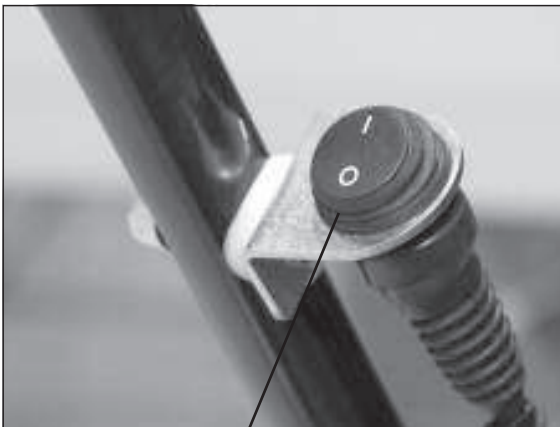
WARNUNG! Achten Sie darauf, dass sich in der Gefahrenzone keine Personen und Gegenstände befinden, es könnte zu Verletzungen und Sachbeschädigungen kommen.

Antriebsmotor starten und ausschalten (Benzinmotor)



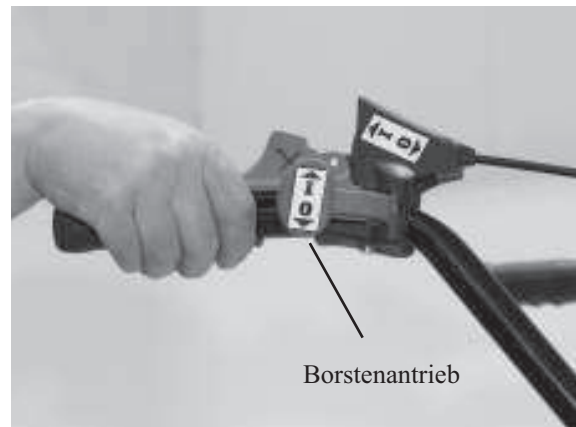
Borstenantrieb

Antriebsmotor starten und ausschalten (Elektromotor)



I = An

0 = Aus



7 Wartung und Pflege

7.1 Grundlegende Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Das Gerät regelmäßig reinigen, insbesondere den Motorenbereich. Andernfalls besteht erhöhte Brandgefahr!

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen/Teilausrüstungen einhalten! Diese Tätigkeiten darf nur Fachpersonal durchführen. Siehe Wartungsplan. Bedienungspersonal vor Beginn der Durchführung von Sonder- und Instandhaltungsarbeiten informieren! Aufsichtsführenden benennen!

Bei allen Arbeiten, die den Betrieb, die Produktionsanpassung, die Umrüstung oder die Einstellung der Maschine und ihrer sicherheitsbedingten Einrichtungen sowie Inspektion, Wartung und Reparatur betreffen, Ein- und Ausschaltvorgänge gemäß der Betriebsanleitung und Hinweise für Instandhaltungsarbeiten beachten! Instandhaltungsbereich, soweit erforderlich, weiträumig absichern!

Ist die Maschine bei Wartungs- und Reparaturarbeiten komplett ausgeschaltet, muss sie gegen unerwartetes Wiedereinschalten gesichert werden:

-Schlüssel abziehen

-an Starteinrichtung Warnschild anbringen.

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durchführen, wenn die Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abgestellt, gegen Wegrollen und Einknicken gesichert ist!

Einzelteile und größere Baugruppen sind beim Austausch sorgfältig an Hebezeugen zu befestigen und zu sichern, so dass hiervon keine Gefahr ausgehen kann. Nur geeignete und technisch einwandfreie Hebezeuge sowie Lastaufnahmemittel mit ausreichender Tragkraft verwenden! Nicht unter schwebenden Lasten aufhalten oder arbeiten!

Maschinenteile nicht als Aufstiegshilfen benutzen!

Alle Griffe und Tritte frei von Verschmutzung, Schnee und Eis halten!

Maschine, und hier insbesondere Anschlüsse und Verschraubungen, zu Beginn der Wartung/Reparatur von Pflegemitteln reinigen! Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden! Faserfreie Putztücher benutzen!

Den Antriebsmotor niemals mit Flüssigkeiten reinigen. Flüssigkeiten gefährden den Elektromotor und andere spannungsführende Bauteile. Nach der Reinigung gelockerte Verbindungen, Scheuerstellen und Beschädigungen untersuchen! Festgestellte Mängel sofort beheben!

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gelöste Schraubenverbindungen stets festziehen!

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Warten und Reparieren erforderlich,

hat unmittelbar nach Abschluss der Wartungs- und Reparaturarbeiten die Remontage und Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen sorgen! Die elektrische Ausrüstung einer Maschine ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort beseitigt werden.

Die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften befolgen!

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist, z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen! Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen!

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebes in Schutzstellung sein.

Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen! Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Vorsicht beim Umgang mit heißen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!



GEFAHR!

Für Wartungs- und Reinigungsarbeiten achten sie darauf das der Starterknopf auf Null steht. Entfernen Sie den Sicherheitsschlüssel und den Akku.



WICHTIG!

Achten Sie auf:

- festen Sitz von Schrauben und Muttern, ggf. festziehen
- Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile, ggf. schmieren

7.2 Kraftstoff tanken (Benzinmotor)



Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen.



GEFAHR!

Motor ausschalten und abkühlen lassen. Die Maschine muss gegen unbeabsichtigtes Starten gesichert sein.

Benzin ist sehr leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

Nur in gut belüfteter Umgebung bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.

Den Tank nicht überfüllen. Im Einfüllstutzen darf sich kein Kraftstoff befinden. Nach dem Auftanken sicherstellen, dass der Tankverschluss gut verschlossen ist.

Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, dass dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und dass sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.

Wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut, sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

BENZIN AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

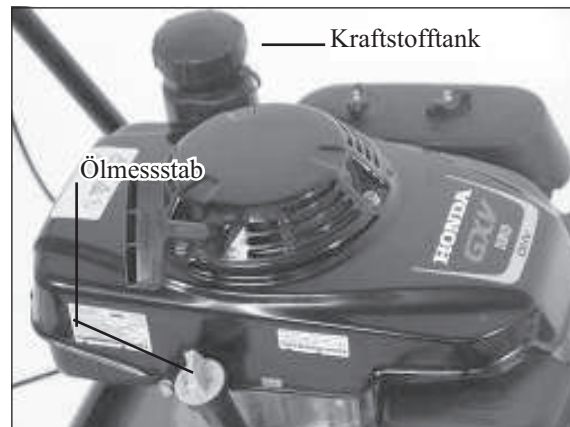


WICHTIG!

Kraftfahrzeugbenzin verwenden. Niemals ein Öl-Benzin-Gemisch, schmutziges oder altes Benzin verwenden.



1) Kraftstoff- und Öltank beim B&S-Motor



1) Kraftstoff- und Öltank beim Honda-Motor



2) Halten Sie den Kanister wie auf dem Bild. Füllen Sie nur jeweils eine geringe Menge ein und kontrollieren Sie die Füllhöhe.



2) Halten Sie den Kanister wie auf dem Bild. Füllen Sie nur jeweils eine geringe Menge ein und kontrollieren Sie die Füllhöhe.

7.3 Ölkontrolle (Benzinmotor)



Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen.



WARNUNG!

Motor ausschalten und abkühlen lassen. Die Maschine muss gegen unbeabsichtigtes Starten gesichert sein.



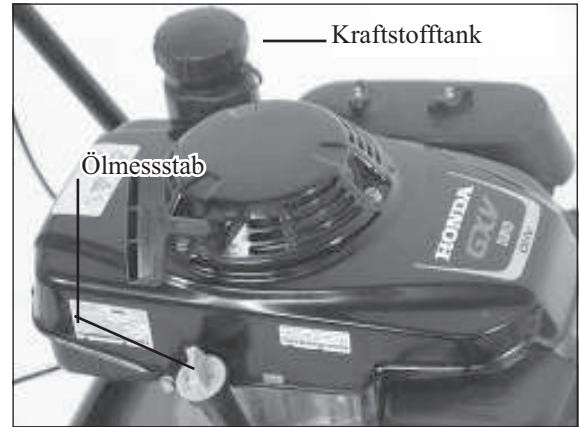
WICHTIG!

Wenn der Motor mit einer ungenügenden Ölmenge betrieben wird, kann dies einen schweren Motorschaden zur Folge haben.

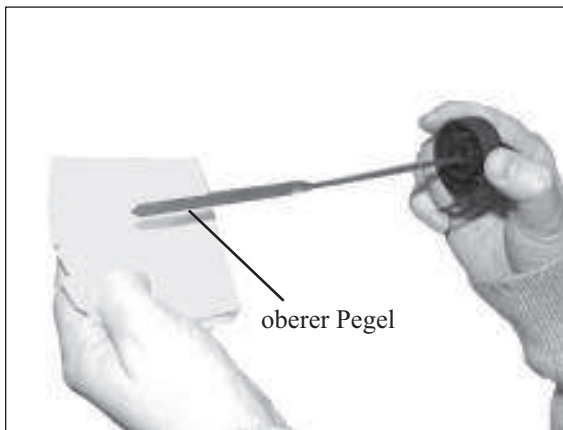
Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Öle verwendet werden.



1) Kraftstoff- und Öltank beim B&S-Motor

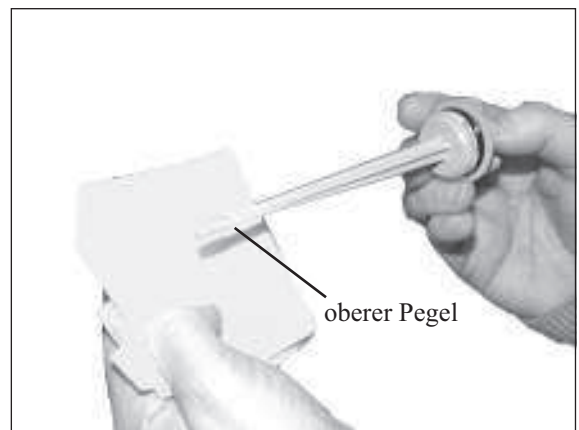


1) Kraftstoff- und Öltank beim Honda-Motor



2) Ölmesstab B&S-Motor.

- Den Öleinfüllverschluss entfernen, und den Ölmesstab sauber wischen.
- Den Ölmesstab in den Öleinfüllstutzen einführen und einschrauben. Den Ölmesstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen. Das Öl sollte an der FULL-Markierung sein.
- Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zur FULL-Markierung am Ölmesstab nachfüllen. Füllzustand siehe Markierungen am Messstab.



2) Ölmesstab Honda-Motor.

- Den Öleinfüllverschluss entfernen, und den Ölmesstab sauberwischen.
- Den Ölmesstab in den Öleinfüllstutzen einführen aber **nicht einschrauben**. Den Ölmesstab herausnehmen und den Ölstand überprüfen. Das Öl sollte an der oberen Markierung sein.
- Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zur oberen Markierung am Ölmesstab nachfüllen. Füllzustand siehe Markierungen am Messstab.

7.4 Gerät reinigen (Elektromotor)



WARNUNG!

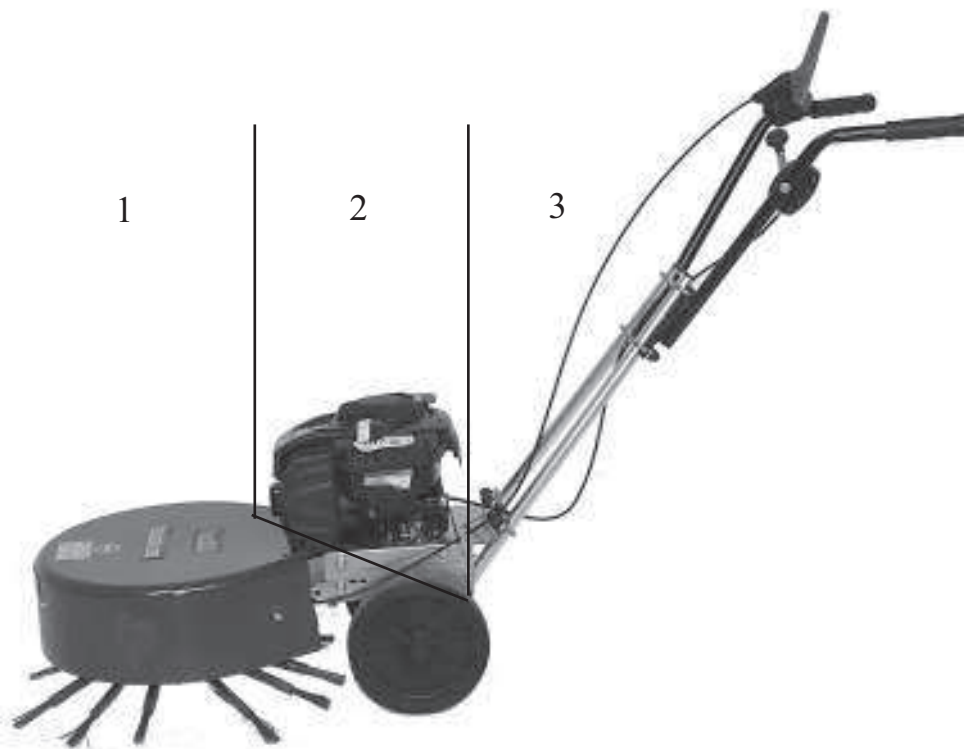
Zur Vermeidung von Feuer oder Stromschlag:

1. Kein feuchtes Tuch oder Reinigungsmittel zum Reinigen des Akkus, Batteriefachs oder Ladegeräts verwenden.
2. Bei jeder Arbeit an der Maschine immer den Akku entfernen.

Die Maschine sollte regelmäßig gereinigt werden, um Schäden am Lack oder den Kunststoffteilen zu vermeiden. Bitte halten Sie bei der Reinigung die aufgeführten Hinweise ein, um Schäden an der Elektronik auszuschließen.

Um den guten Zustand der Kehrmaschine zu erhalten, sollten Sie sie regelmäßig reinigen. Bitte entnehmen Sie die Reinigung der nachfolgenden Abbildung. Als Korrosionsschutz von stark belasteten Teilen (z.B. die Aufnahmestangen des Kehrgutbehälters) können Sie Glycerin verwenden.

- 1) Reinigung mit Wasser und Reinigungsmittel
- 2) Reinigung mit trockenem Tuch
- 3) Reinigung mit feuchtem Tuch



WICHTIG!

Unter keinen Umständen dürfen chemische oder aggressive Reinigungsmittel benutzt werden. Die Kunststoffoberflächen und die Lackierung werden dadurch dauerhaft geschädigt. Verwenden Sie nur biologisch leicht abbaubare Reinigungs- und Pflegemittel. Sie schonen damit unsere Umwelt und fördern die Reinhaltung des Grundwassers!



VORSICHT!

Kein Hochdruckreiniger oder ähnliches verwenden!
Die Reinigung der Maschine mit Hochdruckreinigern, Dampfstrahlreinigern und ähnlichen Geräten kann Bauteile wie Kugellager, Dichtungen, Motorteile, Kunststoffteile usw. nachhaltig schädigen!
Außerdem könnte Wasser in den Motor eindringen. Die Wassertemperatur darf 50° Celsius nicht überschreiten. Beachten Sie hierzu bitte auch die Betriebsanleitung des Motors!



WARNUNG!

Die Maschine muss gegen unbeabsichtigtes Starten gesichert sein: Stellen Sie den Starterknopf auf Null. Entfernen Sie den Sicherheitsschlüssel.

7.4 Gerät reinigen (Benzinmotor)

Um den guten Zustand der Wildkrautbürste zu erhalten, sollten Sie sie regelmäßig reinigen. Entfernen Sie losen Schmutz oder Staub mit einer weichen Bürste.



WICHTIG!

Unter keinen Umständen dürfen chemische oder aggressive Reinigungsmittel benutzt werden. Die Kunststoffoberflächen und die Lackierung werden dadurch dauerhaft geschädigt.

Verwenden Sie nur biologisch leicht abbaubare Reinigungs- und Pflegemittel. Sie schonen damit unsere Umwelt und fördern die Reinhaltung des Grundwassers!

Die Reinigung der Maschine mit Hochdruckreinigern, Dampfstrahlreinigern u. ähnlichen Geräten kann Bauteile wie Kugellager, Dichtungen, Motorteile, Kunststoffteile usw. nachhaltig schädigen! Außerdem könnte Wasser in den Motor eindringen. Meiden Sie daher geringe Abstände zwischen Reinigungsgeräte-Düse und gefährdeten Bauteilen. Die Wassertemperatur darf 50° Celsius nicht überschreiten.

Beachten Sie hierzu bitte auch die Betriebsanleitung des Motors!

7.5 Reinigung Luftfilter

Für die Reinigung des Luftfilters beachten Sie bitte die Hinweise des Motorenherstellers (Bedienungsanleitung Motorenhersteller).

7.6 Einlagerung

Falls die Wildkrautbürste längere Zeit nicht benötigt wird, sollte Sie ordnungsgemäß eingelagert werden. Hierzu wenden Sie sich an den Fachhändler in Ihrer Nähe. Er wird Ihnen mitteilen, welche Maßnahmen vorzunehmen sind.

7.7 Austausch der Stahlborsten







WARNUNG!

Motor ausschalten und abkühlen lassen. Die Maschine muss gegen unbeabsichtigtes Starten gesichert sein.



WICHTIG!

Sind die Stahlborsten abgenutzt, müssen sie erneuert werden.

	<p>Maschine nach hinten kippen.</p>   <p>ACHTUNG! Handschuhe tragen!</p>
	 <p>Schraubverbindungen der Borsten lösen und die Borsten ersetzen.</p>
	

7.8 Wartungsplan

	vor jeder Nutzung	jeweils nach Betriebsstunden					mind. nach 3 Monaten	mind. jährl.	nach jeder Reinigung
		5	10	25	50	100			
Schrauben und Muttern kontrollieren			K						
Gleitlager der Achse kontrollieren	K								
Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen	K								
Motorölwechsel erstmals		F							
alle weiteren Motorölwechsel					F		F		
Luftfilter kontrollieren	K								
Luftfilter-Einsatz reinigen				W		W			
Luftfilter-Einsatz erneuern, bei Bedarf früher					W				
Kraftstoffschläuche erneuern							F (2Jahre)		
Kühlluft-Sieb reinigen	W								
Leitbleche, Kühlrippen reinigen, bei Bedarf früher						F			
Zündkerze reinigen, Elektrodenabstand einstellen					F				
Zündkerze erneuern						F			
Auspuff reinigen		W							
Alle gleitende Teile schmieren							W	W	
Handhebel Spieleinstellung kontrollieren	K								
F = Wartung durch die Fachwerkstatt K = Kontrolle von der Bedienperson W = Wartung von der Bedienperson									

Störung	mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Motor startet nicht	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftstoffbehälter leer - Gasregulierhebel nicht auf Choke bei kaltem Motor - Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt - Kraftstoffleitung verstopft - Motor bekommt Falschluff durch losen Vergaser - Benzinhahn bei Honda-Motor geschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> Kraftstoffbehälter befüllen Gasregulierhebel auf Choke setzen Zündkerzenstecker aufstecken Kraftstoffleitung durch Fachwerkstatt reinigen lassen Befestigungsschrauben anziehen Benzinhahn bei Honda-Motor öffnen
Motor startet nicht, es riecht nach Benzin	<ul style="list-style-type: none"> - Motor bekommt zuviel Kraftstoff - Luftfilter verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierhebel auf Vollgas, nicht auf Choke setzen Luftfilter reinigen
Motor läuft unruhig, hat Aussetzer	<ul style="list-style-type: none"> - Motor läuft mit aktiviertem Choke - Zündkabel locker - Luftfilter verschmutzt - Belüftung im Kraftstoffbehälterdeckel verstopft - Kraftstoffleitung verstopft - Vergaser nicht korrekt eingestellt - Motor wird zu heiß 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierhebel aus der Choke-Position nehmen Motor abkühlen lassen und Kerzenstecker fest auf Zündkerze stecken Luftfilter reinigen Kraftstoffbehälterdeckel erneuern Kraftstoffleitung durch Fachwerkstatt reinigen lassen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen siehe Störung „Motor wird zu heiß“
Motoraussetzer bei hohen Drehzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Elektrodenabstand der Zündkerze nicht korrekt - Vergaser nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Elektrodenabstand durch Fachwerkstatt einstellen lassen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen
Motor wird zu heiß	<ul style="list-style-type: none"> - Zu wenig Motoröl - Kühlluftsystem eingeschränkt - Luftfilter verschmutzt - Vergaser nicht korrekt eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Motoröl nachfüllen Lüftergitter und Kühlrippen durch Fachwerkstatt reinigen lassen Luftfilter reinigen Vergaser durch Fachwerkstatt einstellen lassen
Motor geht im Leerlauf häufig aus	<ul style="list-style-type: none"> - Gasregulierhebel nicht auf Choke bei kaltem Motor - Elektrodenabstand der Zündkerze nicht korrekt - Luftfilter verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Gasregulierhebel auf Choke setzen Elektrodenabstand durch Fachwerkstatt einstellen lassen Luftfilter reinigen
Motor hat zu wenig Leistung	<ul style="list-style-type: none"> - Luftfilter verschmutzt - zu wenig Kompression 	<ul style="list-style-type: none"> Luftfilter reinigen Fachwerkstatt aufsuchen

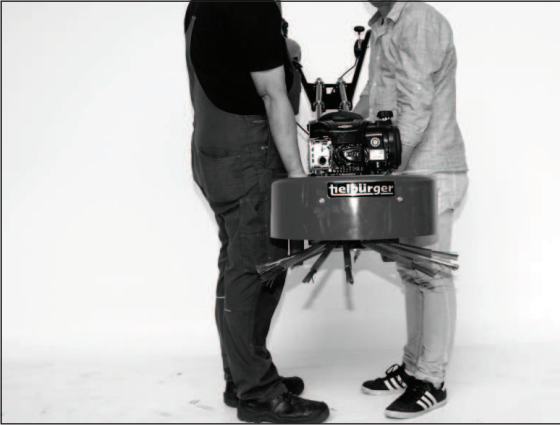
Störung	mögliche Ursache	Störungsbeseitigung
Motor geht nicht aus	- Motorstop-Betätigung verstellt	siehe Bedienungsanleitung des Motors, wenden Sie sich an ihre Fachwerkstatt
Dauerhaftes Quietschen, wenn die Kkehrbürste eingeschaltet wird	- Schalthebel nicht vollständig niedergedrückt - Bowdenzug nicht korrekt eingestellt	Schalthebel für den Bürstenantrieb ganz niederdrücken Bowdenzug nachstellen
Bürsten drehen sich nicht bzw. bleiben bei Belastung stehen	- Schalthebel nicht vollständig niedergedrückt - Bowdenzug nicht korrekt eingestellt - Keilriemen defekt	Schalthebel für den Bürstenantrieb ganz niederdrücken Bowdenzug nachstellen Keilriemen durch Fachwerkstatt erneuern lassen
Geräusch am Werkzeugkopf	- Borsten falsch montiert - Borsten lose - keine Originalborsten	Borsten korrekt montieren auf den korrekten Sitz der Borsten achten Sterngriff mit der Hand fest anziehen.

9 Transport



WARNUNG!

Motor ausschalten. Die Maschine muss gegen unbeabsichtigtes Starten gesichert sein. Tragen Sie festes Schuhwerk. Der Lenker muss sicher befestigt sein. **Der Akku muss für den Transport entfernt werden!**



1) Anheben der Maschine.



VORSICHT!
Verletzungsgefahr!



2) Transportsicherung.



Vorsicht!

Beim Transport der Elektromaschine kann der Akku durch Schläge oder Stöße beschädigt werden. Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Ziehen sie den Sicherheitsschlüssel und nehmen Sie den Akku vor den Transport der Maschine aus dem Akkueinschub.
- Transportieren Sie den Akku mit besonderer Vorsicht.

10 Technische Daten

Motor:	siehe Ersatzteilliste
Spurweite:	400 mm
Breite:	ca. 500 mm
Höhe bis Motor:	ca. 570 mm
Lenkerhöhe:	verstellbar von ca. 900 mm bis ca. 970 mm
Länge über alles:	max. 1640 mm (niedrige Lenker-Position)
Bürstendurchmesser:	500 mm
Gewicht:	42 kg

Motor	Hubraum	Leistung max.	Leistung effektiv
B&S 575EX	140 ccm	2,6 kW / 3600 min-1	2,4 kW / 3060 min-1
B&S Powerhead			1,2 kW / 3100 min-1 Brushless DC

Motor	Ölfüllmenge	Kraftstofftankinhalt
B&S 575EX	0,47 l	0,8 l